

geschickt, nahmen es ein, machten es Catholisch, und ihr Oberhaupt (den heisset man den Teutsch-Meister oder Hoch-Meister, oder Hoer-Meister) hatte darinn seinen Sitz. Sie legten hernach auch das Livonien oder Lief-Land. Aber der Pohlnische König Casimirus An. 1454. und der Sigismundus I. An. 1519. machte den Rittern vil Händel. Endlich ihr eigener Teutschmeister Albertus, welcher aus dem Stammen der Marggrafen zu Brandenburg war, verrathete das Land selbst. Dann er wurde Lutherisch, heyrathete (dieses ist den Rittern verboten) nahm das halbe Theil von denen Pohlen als ein Lehen an, welches jetzt Pohlnisch-Preussen genennt wird. Das andere halbe nahm er für sich selbst, und seine Erben An. 1526. Die Ritter haben zwar offft auf den Teutschen Reichs-Tägen protestirt, aber umsonst. Auf die letzt nahmen die Chur-Fürsten zu Brandenburg das Land zu sich: und ist so gar An. 1701. der Chur-Fürst Fridericus III. zum Ersten König in Preussen gemacht worden, von dem Kayser Leopold.

Geschicht